

“Schreibst du heute wieder einen Spielbericht”, da war sie, die Frage, die der Pressesprecher der Männer32 nicht hören wollte. So hatte er sich bisher die Freiheit genommen, nur bei Siegen über den Spielverlauf zu berichten. Eine recht eigenwillige Auslegung der “Pressefreiheit” sozusagen.



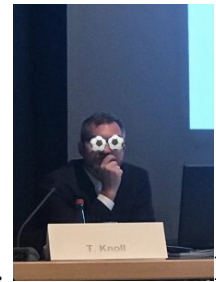
34:42 - Eine Niederlage wie ein Donnerschlag, dazu noch im Lokalderby gegen die HSG Walzbachtal. Doch das Ergebnis täuscht über eine solide Vorstellung hinweg. So war man über weite Strecken der Begegnung auf Augenhöhe mit dem großen Favoriten. Über die Spielstände 4:5 (9. Spielminute) und 13:13 (24. Spielminute) entwickelte sich eine ausgeglichene erste Halbzeit. Auch beim 32:35 (55. Spielminute) war man noch auf Schlagdistanz. Zu verdanken war dies dem unermüdlich rackernden Jungbrunnen Knoll und Johannes Heiß, der das Spiel lenkte wie ein Pilot, der sein Flugzeug souverän durch die Turbulenzen steuerte. Ebenfalls eine tolle Partie lieferte Spielgestalter Simon Wagner, der mit seiner Agilität nicht nur den Gegner überraschte, sondern auch die Headhunter, die für

große Wirtschaftsunternehmen einen "Agilitätsmanager" suchen.

Doch was waren dann die Gründe für die am Ende heftige Niederlage?

Zum einen die individuelle Qualität und Fitness der Walzbachtäler sowie zu viele technische Fehler in der Endphase der Partie. Desweiteren hatte der Pressesprecher wohl keine Lust auf Arbeit, anders ist seine Leistung nicht zu erklären.

Dass Teile der Mannschaft trotz der Niederlage noch hinter ihrem Trainer stehen, symbolisiert folgende Szene: In der Kabine kam es zu einem Wortgefecht zwischen Trainer



Füssler und einem Spieler, der nicht namentlich genannt werden möchte. Der erfahrene Drittligaspieler Knoll vermittelte zwischen dem Coach und dem Spieler, der nicht im Feld spielt.

Trainer Füssler: "Man merkt, dass Feuer in der Mannschaft ist und mit den zwei Niederlagen in Folge niemand zufrieden ist. Nach den Emotionen und der ersten Currywurst schaue ich optimistisch auf das nächste Spiel."

Zuschauer: 13

Schiedsrichter: Werner Sebold

SGSW: Günter, J. Heiß 11/4, Knoll 7, Wagner 5, Kaupa 4/2, Neher 3, Rieger 2, Schmitt 2, Eisenmann, Windbiel, von Au, Ehmann

HSG Walzbachtal: Hartmann, Morlock, Müller 9, Fierhauser 7, Schöffel 5, Kaupa 4, Nuber 4, Lotterer 3, Unverricht 3, Weishaar 3, Neller 2, Kinsch 2, Veit



SGSW - HSG Walzbachtal 34:42 (HZ 16:19)